

Bildo-Akademie zieht nach Wedding, will aber nach Steglitz zurückkehren



Die Bildo-Akademie möchte den Wasserturm an der Bergstraße als neues Zuhause haben. Eine Entscheidung steht noch aus.

Die private Hochschule für Medienkunst mit dem Namen „bildo akademie“ verläßt ihren angestammten Sitz an der Steglitzer Althoff- Ecke Heesestraße. Wie bereits berichtet, wurde der in der Bundesrepublik einmaligen Einrichtung die Räume vom privaten Vermieter zum Jahresende gekündigt, da diese allen Anschein nach zu einem höheren

Mietpreis neu vermietet werden sollen. Die bildo akademie zieht jetzt nach langer Raumsuche in ein Fabrikgebäude an die Drontheimer Straße 1 nach Wedding.

Doch damit verliert Steglitz eine weitere Kulturinstitution. Denn die Freie Kunstschule an der Rheinstraße gab bereits wegen unbezahlbarer Mieten auf. Alle Versuche, neue Räume in Steglitz

zu finden, scheiterten. „Bei nur 35 Studenten und keiner staatlichen Förderung seien Quadratmeterpreise von 25 bis 60 Mark nicht zu bezahlen“, meint Bildo-Chef Thomas Born. In Wedding zahle man einen Quadratmeterpreis von 12 Mark, früher waren es 10 Mark.

Auch die Hilfebriebe an den Berliner Kultursenator sowie das Bezirksamt konnten die Bildungseinrichtung nicht retten. Bei uns seien auch keine Räume zu haben, hieß es aus den Verwaltungen.

Nun hofft die Bildo-Akademie auf die Nutzung des Steglitzer Wasserturmes am Friedhof an der Bergstraße. Dieser wurde vom Bezirksamt ausgeschrieben. „Der Turm könnte ein stabiler Standort als Medienzentrum in Berlin werden, für ein größeres Publikum das Kunstleben der Stadt bereichern und über die Stadtgrenzen hinaus ein Forum für neue und zeitgemäße Kunst schaffen“, so Born. Eine Entscheidung seitens des Bezirksamtes steht noch aus.

Ganz neu ist das Veranstaltungsprogramm der Bildo-Akademie herausgekommen. Angebote werden Workshops, Seminare, Vorträge. Infos: Tel. 793 11 45.